



Der Gemischte Chor Germania Bad Berleburg durfte gestern Morgen schon jubeln. Der Chor darf sich ab sofort "Meisterchor" im Chorverband NRW nennen. Foto: gmz

Meisterchorsingen in Olpe

Fünf frischgebackene Meister

Wittgenstein. Die Chöre aus Berghausen, Berleburg, Schameder, Aue-Wingeshausen und Birkefehl haben den Meisterchor gemacht.

howe • "Ihr seid richtig gut gewesen" - Das Lob der Fachleute, wie von Banfes Frauenchorleiterin Katja Kaiser und Elke Liß vom Sängerkreis Wittgenstein, tat den Berghäusern gestern richtig gut. "Es hat ordentlich geklappt", freute sich Vorsitzender Wolfgang Stricker über den Meisterchortitel des Männergesangvereins Berghausen im SZ-Gespräch - wenn auch Chorleiter Heiko Rath das ein oder andere zu bemängeln haben dürfte. "Die richtigen Chorleiter haben eben immer was zu kritisieren", lachte Wolfgang Stricker.

Dabei hatten es die Berghäuser, die von einem ganzen Bus Frauen begleitet wurden, gar nicht so leicht. Denn als allererstes mussten sie um 10 Uhr ran und somit auch die ersten Maßstäbe setzen. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Sänger, die mit 35 Mann angereist waren. Der MGV Berghausen verteidigte seinen Titel von 2006 erfolgreich und feierte den "Meisterchor" am späten Abend ausgiebig bei Wirtin Ele Pöppel in der Linde. Auch der Gemischte Chor Germania Bad Berleburg durfte sich gestern Morgen freuen. Die SZ war sogar via Live-Übertragung dabei, denn im Hintergrund hörte man am Handy die Odebornstädter kräftig jubeln, als die Jury unter Vorsitz von Prof. Michael Schmoll die frohe Botschaft überbrachte. "Absolut verdient, absolut berechtigt", lautete das Urteil von Sängerkreis-Vorstandsmitglied Elke Liß am SZ-Telefon.

Am Mittag machte auch der Männergesangverein Sangeslust Birkefehl sein Meisterstück. Nach 1974, 1980, 1985, 1990, 2001 und 2006 brachten die Birkefehler ihren siebten Titel unter Dach und Fach. "Viermal sehr gut, sonst wäre ich schon enttäuscht", sagte MGV-Sänger Holger Saßmannshausen noch vor der Bekanntgabe der Endergebnisse. Vorsitzender Steffen Haschke sprach gegenüber der SZ von einer großen Kontinuität der Birkefehler Sänger. Einige seien seit 1974 dabei und hätten alle Meisterchortitel mitgesungen. Dass die 47 Birkefehler Sänger erneut einen tadellosen Auftritt hinlegten, bestätigten auch außenstehende Beobachter. Allerdings war die Feierfreude bei den Sängern gestern getrübt. Ein 30-jähriger Mann aus dem Ort war am Wochenende bei einem tragischen Unglücksfall ums Leben gekommen. Darum sei die Meisterfeier am heutigen Montag abgesagt worden, so Holger Saßmannshausen. Wie Berghausen wiederholte auch der Gemischte Chor Liederkranz Schameder seinen Titel von 2006. Große Freude kam bei den Sängerinnen und Sängern aus Schameder nach Bekanntgabe des Ergebnisses auf. "Ich bin sehr zufrieden. Der Chor hat das Optimum herausgeholt", freute sich Chorleiter Wilfried Hoffmann.

Er wolle aber den Ball flach halten, weil es in Wittgenstein viele hervorragende Chöre gebe. "Die beste Leitung mit der höchsten Bewertung hat mit Sicherheit Birkefehl erzielt." Große Party machten die Sängerinnen und Sänger aus Schameder gestern Abend noch im Gemeindebau. Der letzte im Bunde der Meisterchöre aus Wittgenstein ist der MGV Aue-Wingeshausen. Geschäftsführer Daniel Knebel zeigte sich im SZ-Gespräch "super zufrieden". Der Chor habe gut gesungen, die 37 Sänger hätten alles gegeben. Gefeiert wird heute ab 14 Uhr im Vereinslokal Gasthof Weber.

06.06.2011 09:01

Gefällt mir

0